

TKG-Novelle 2011 – Erfüllte Erwartungen oder enttäuschte Hoffnungen?

Wolfgang Feiel

Leiter Recht



Thema

Nationalrat

Behörde

Spannungsfelder

Schlussfolgerung

Gedanken über das Thema – Erwartungserwartung



Thema

Nationalrat

Behörde

Spannungsfelder

Schlussfolgerung

Gedanken zum Thema



Verschiedene Erwartungen

- Erwartung des Gesetzgebers
- Erwartung der Regulierungsbehörde
- Spannungsfelder in der Vollziehung
- Schlussfolgerung



Verschiedene Erwartungen

- 124. Sitzung des Nationalrates, 24. GP, 19./20.10.2011, S 111 ff, 178 f
- „Denn die Qualität des Gesetzes ist schlecht, das muss man ganz ehrlich sagen ...“ (*Abg. Widmann, BZÖ*)
- „Diese Gesetzesnovelle ist natürlich eine gute.“ (*Abg. Einwallner, ÖVP*)



FPÖ (*Deimek*)

- **Wettbewerbsstärkung, Förderung von Investitionen** – beides Dinge, die im Endeffekt auch wieder den Kunden, den Nutzern zugutekommen
- Sehr wichtig für Mobiltelefonie oder überhaupt Internetdienste ist auch die **Dienst- und Netzneutralität**
- entsprechende **Katasterführung**
- Hauptpunkt dieses Gesetzes war aber ein wesentlicher, und zwar die **Verbraucherrechte**. Es gab in den vergangenen Jahren unheimlich viele Beschwerden seitens der Verbraucher über die verschiedenen Mobilfunkbetreiber
 - Papierrechnungen
 - Dienstsperre für Daten und Ähnliches; Vertragsmaximierung auf 24 Monate.
- Wir sind in Österreich bei der **Breitbandinitiative** Jahre hinten, und wir glauben, dass wir dadurch einen ordentlichen Schub machen können.



SPÖ (*Gartlehner*)

- Als Gesetzgeber ist man natürlich immer auch daran interessiert, wie sich diese Branche im **internationalen Vergleich** schlägt, und wir können sagen, dass wir in Österreich wirklich einen funktionierenden Markt haben, die Preise für Mobilfunk sind in Österreich europaweit führend. Wir haben eine Penetrationsrate von fast 150 Prozent im Mobilfunkbereich, wir sind in diesem Bereich ein sehr erfolgreiches Land in Europa, und mit dieser Novelle machen wir wieder einen Schritt nach vorne.
- ... die **Konsumentenschutzrechte** auszubauen, die wir heute beschließen werden.



BZÖ (*Widmann*)

- (Warteschleifen)
- (Umzug)
- Wir wollten haben, dass es eine **Kostensperre** für Telefonkosten gibt, dass der Konsument sagen kann – Hausnummer –: maximal 50 €, dann stopp; oder auch beim Download: maximal 50 €, und dann stopp. Das war alles nicht möglich. Da wird auf Verhandlungen mit der Branche verwiesen, die man noch führen wird müssen.



ÖVP (*Hakl*)

- Österreich hat den stärksten und auch für die Kunden erfolgreichsten Wettbewerb mit den niedrigsten Telefonkosten in ganz Europa. ..., dass diese **Wettbewerbsfähigkeit des Standortes** auch weiterhin gewährleistet bleibt.
- Rahmen für eine ganz massive Stärkung aller **Verbraucherrechte**: maximale Erstvertragslaufzeiten; in welcher Form, auf welche Art und Weise – Papier oder elektronisch – ein Kunde die Rechnung bekommt; Sperrmöglichkeiten zum Schutz vor Kostenexplosionen.
- Ich halte es für völlig verfehlt, wenn wir angesichts eines sich permanent verändernden Nutzerverhaltens dauernd große Gesetzesänderungen brauchen, wenn hier Missstände auftreten. Ich will eine Behörde, die zum Schutz der Verbraucher rasch eingreifen und **Missstände abstellen** kann. Aus diesem Grund werden diese Details in der Verordnung geregelt.



FPÖ (*Karlsböck*)

- schnelle **Rufnummernportierungen**, verbesserte Zugänglichkeit des Notdienstes und viele andere Änderungen, die durchaus positiv zu sehen sind.
- schwere **Defizite: Datenschutz, Kostenschutz, Schuldnerschutz**, also zusammengefasst den Konsumentenschutz, betreffen. [Es] ändern sich die Zeiten in der Technik rasant, und darauf muss eingegangen werden. So sind zum Beispiel die eingebauten GPS-Sender in den Smartphones ein Riesenproblem, was den Datenschutz angeht.
- (**Roaming-Gebühren**)
- Ausbau des **Glasfasernetzes**: Wir sind in Österreich im Breitbandausbau sieben Jahre hinten. Ich hoffe, dass dieses Gesetz dazu beitragen wird, eine Beschleunigung zu bewirken.



BZÖ (*Dolinschek*)

- Meiner Meinung nach ist es jedoch so, dass der **Konsumentenschutz** und der Schuldnerschutz ganz einfach in diesem Bereich zu kurz kommen und damit die Kostenfalle weiterhin sperrangelweit offen ist.
- Eine verpflichtende **Handykostensperre** muss im Interesse der Konsumentinnen und Konsumenten möglich sein. In der vorliegenden Änderung zum Telekommunikationsgesetz ist das nicht der Fall. Zu viele Konsumentenschutzbestimmungen müssen nach dieser Gesetzesvorlage erst auf dem Verordnungsweg erlassen werden, wo erneut Einvernehmen mit der Branche erzielt werden muss,



SPÖ (*Kirchgatterer*)

- Diese neue Novelle bringt mehr Sicherheit, bringt mehr Transparenz. Wir alle kennen die Berichte, die immer wieder veröffentlicht werden, wir alle wissen, dass es unvorstellbar **hohe Telefonrechnungen** gibt, und da gibt es jetzt verstärkte Kontrollen, die es ermöglichen, dass die Konsumenten auch zu ihrem Recht kommen.
- dass die anfängliche **Vertragsdauer** begrenzt wird.



ÖVP (*Aubauer*)

- Es geht um einen wirksamen Schutz vor diesen **Horror-Handyrechnungen**. Kann das überhaupt funktionieren? – Wirtschaft und Konsumenten sagen Ja. Alle Anbieter müssen – die Betonung liegt auf müssen – eine Warn-SMS an den Nutzer senden, sobald das individuell ausgemachte Kostenlimit überschritten wurde. Diese Warnung ist uns besonders wichtig, weil viele gar nicht merken, wenn sie das Kostenlimit überschreiten.
- Was uns Senioren besonders wichtig ist: Es wird **Papierrechnungen**, und zwar kostenlos, geben. Warum sind die wichtig? – Weil zwei Drittel der Senioren im Alter von 60 plus über kein Internet verfügen. Also für die älteren Menschen ist das eine wichtige Verbesserung, aber nicht nur für sie..



SPÖ (*Gessl-Ranftl*)

- Gerade im Zeitalter einer digitalen Welt muss der **Schutz unserer Konsumentinnen und Konsumenten** oberste Priorität haben. (Warteschleifen).
- Ein weiterer wesentlicher Punkt ist auch, dass in Zukunft eine verpflichtende Warn-SMS darauf aufmerksam machen soll, dass bereits ein bestimmtes **Kostenlimit** erreicht wurde.



ÖVP (*P. Mayer*)

- Es geht, wie ich meine, um einen Mehrwert für den Konsumenten. Und dazu gehören auch ein **Tarifvergleich**, der Online funktionieren sollte, eine Verbesserung bei der **Nummernübertragung** und der **Vertragsdauer** und nicht zuletzt auch die Verbesserung der Qualität bei den Notrufdiensten.
- Ein Hauptziel dieses Gesetzes soll aber auch das Beseitigen von Regelungsdefiziten durch die Behörde sein, um den **Wettbewerb zu fördern** und Doppelgleisigkeiten in der Telekommunikationsinfrastruktur abzubauen. Da begrüße ich, dass mit diesem Gesetz die **Mitbenützung** dieser Einrichtungen durch verschiedene Anbieter geregelt wird.
- **Breitbandausbau** im ländlichen Raum: Es liegt auf der Hand, dass sich der Ausbau dort um einiges schwieriger gestaltet als in den Ballungszentren.



Grüne (*Moser*)

- Aus dem KonsumentInnenbereich erwähne ich nur die Tatsache, dass wir bei den **kostenfreien Warteschleifen** praktisch wieder Ausnahmen haben. Wenn es sich um Mehrwertnummern handelt, muss man zahlen, egal, wie lange man in der Warteschleife ist. Und das kann ganz schön teuer werden.
- Und dann haben wir auch keine Maßnahmen gegen das **Cold Calling**.
- Wir plädieren immer dafür, dass der **Glasfaserausbau** vorangetrieben wird.
- Besonders bemängle ich, dass im Rahmen dieser Novelle des Telekommunikationsgesetzes wieder keine besseren Regelungen im Hinblick auf vorbeugenden **Gesundheitsschutz** getroffen worden sind, dass wir als Bürgerinnen und Bürger auch keinen Zugang zu konkreten Daten, was Sendemasten und ihre Leistungen betrifft, haben.



ÖVP (*Einwallner*)

- Deswegen, Frau Ministerin, würde ich Sie bitten, dass Sie im Rahmen der Ministerratssitzung auf EU-Ebene – der Regulator hat das ja auch begrüßt und gemeint, das steht auf der Agenda schon sehr weit oben – Druck machen, dass man diese **Terminierungsentgelte auf EU-Ebene entweder abschafft oder anpasst**, damit keine Millionen aus Österreich mehr abfließen, sondern unseren Kunden in Österreich zugutekommen.



Erwartung des Nationalrates

- Wettbewerbsstärkung, Förderung von Investitionen
- Wirtschaftsstandort
- Breitbandinitiative
- Glasfaserausbau
- Terminierungsentgelte
- Netzneutralität
- Infrastrukturkataster
- Verbraucherrechte
 - Papierrechnung
 - Dienstesperre
 - Maximale Vertragslaufzeit
 - Kostensperre
- Datenschutz



Behörde erwartet vollzugstaugliches Gesetz

- Behörde trachtet idealerweise danach, die ihr von Gesetzes wegen zugewiesenen Aufgaben mit den durch das Gesetz vorgesehenen Mitteln und Methoden bestmöglich zu erfüllen
 - Frei von unsachlicher Einflussnahme
- Anspruch an die „Praxistauglichkeit“ eines Gesetzes
- Wichtiger Beitrag zum Rechtsstaat
 - in angemessener Frist entscheiden
 - auf Grundlage einer vertretbaren Rechtsansicht
- Welches Ausmaß erwartet Behörde an „politischem Rückhalt“?



Spannungsfelder in der Vollziehung

- Neue Inhalte
 - AGB-Kontrolle (Übergangsbestimmungen), Verordnungen Nutzerschutz, Netzsicherheit, Leitungsrechte, Infrastrukturkataster

- Neue Verfahrensarten
 - Ediktalverfahren (§§ 24a, 37a, 91a TKG, § 40 KOG)

- Neue Kommunikationsformen
 - Regulierungskonzept, soft law

- Schnittstellen mit anderen Vollzugsorganen
 - GEREK, EK, Netzsicherheit, BWB, Vorratsdaten



Thema

Nationalrat

Behörde

Spannungsfelder

Schlussfolgerung

Schlussfolgerung

TKG-Novelle 2011 – Erfüllte Erwartungen oder enttäuschte Hoffnungen?

Wolfgang Feiel

Leiter Recht